

Nabu gegen oberirdische Stromkabel

RASTEDE/KRA – Gegen die oberirdische Verlegung von Hochspannungskabeln, die den Strom aus Offshore-Windparks ableiten sollen, wendet sich der Naturschutzbund (Nabu) Niedersachsen. Eine entsprechende Resolution verabschiedeten die Naturschützer auf einer Sitzung in Rastede (Kreis Ammerland). Es bestehe erhöhte Kollisionsgefahr für Stand- und Zugvögel, die diese Barrieren zu spät erkennen würden, warnt der Nabu. Statt Überlandleitungen sollten Erdkabel verlegt werden. Die Kosten seien nur unwesentlich höher. Der Nabu fordert zudem, Stromleitungen der Offshore-Windparks entlang von Fahrrinnen zu verlegen und bei Atomkraftwerken an das Stromnetz anzuschließen. Leitungen, die Strom von den Windparks und aus anderen alternativen Energiequellen transportieren, sollen gebündelt werden.